



ZIRF-Counselling

Hintergrund- informationen

Die Person möchte freiwillig nach Priština, Kosovo, zurückkehren. Die rückkehrende Person muss sich einer Operation zur Entfernung der Nierensteine unterziehen.

Antwort

Medizinische Versorgung

Behandlungsmöglichkeiten:

Eine Behandlung wäre in folgenden Einrichtungen grundsätzlich möglich. Dennoch gilt zu berücksichtigen, dass eine genaue Aussage zu den Behandlungsmöglichkeiten erst nach einer Erstuntersuchung durch eine/n lokale/n Arzt/Ärztin erfolgen kann.

Die Klinik für Urologie in Prishtina bietet Pflegeleistungen für alle Patienten. In dieser Klinik haben die Urologen mit ESEL Hunderte von Patienten zur Heilung von Nieren- und Harnleitersteinen behandelt. Es wurde berichtet, dass der Apparat für die Operation von Nierensteinen seit mehreren Tagen außer Betrieb ist. Die Patienten haben mehrere Tage auf die Einstellung dieses Geräts gewartet, aber laut den Ärzten ist jetzt alles repariert worden.

Die urologische Klinik ist in zwei Stationen (Station A und B) mit einer Kapazität von 24 Betten aufgeteilt.

Der/die Patient/-in muss vor der Operation alle notwendigen Unterlagen wie Rezept und Anweisung des Arztes besitzen.

Adresse: Klinika e Urologjise, Lagjia Spitalit, Prishtine 10000, Kosovo

Als Alternative dazu gibt es verschiedene private Krankenhäuser im Kosovo, die Operationen zur Entfernung von Nierensteinen durchführen, wie z.B. das American Hospital in Prishtina; allerdings sind da die Kosten sind höher. Die Entfernung von Nierensteinen wird durch die Anwendung der modernsten Methoden durchgeführt, die die Notwendigkeit eines echten chirurgischen Eingriffs vermeiden, was in den letzten Jahren Hunderten von Patienten geholfen hat.

Adresse:
Rruga Shkupi, Nr.25, Prishtinë 10000, Kosovo
Tel: +383 49 513 513

Behandlungskosten:

Die Operation wird vom Krankenhaus übernommen. Der/die PatientIn muss den Aufenthalt nicht bezahlen, jedoch müssen Medikamente, die im Krankenhaus nicht verfügbar sind, vom Patienten bezahlt werden.



International Organization for Migration (IOM)
The UN Migration Agency

Unentbehrliche Medikamente sollten in jedem öffentlichen Gesundheitszentrum kostenlos zur Verfügung stehen, aber es kommt oft vor, dass sie in öffentlichen Kliniken nicht verfügbar sind, so dass der/die PatientIn sie selbst bezahlen muss.

Krankenversicherung:

Eine öffentliche Krankenversicherung gibt es noch nicht.